



„Komm mit“ – Wir helfen dir!!!



Ziel von ‚Komm mit‘:

Eine größere Zahl von Schülern soll den Sprung in die nächste Jahrgangsstufe schaffen.
Niemand wird fallen gelassen.





Senken der Wiederholerquote durch:

1. Bildungsangebot
2. Förderinitiativen
3. Beratungssystem



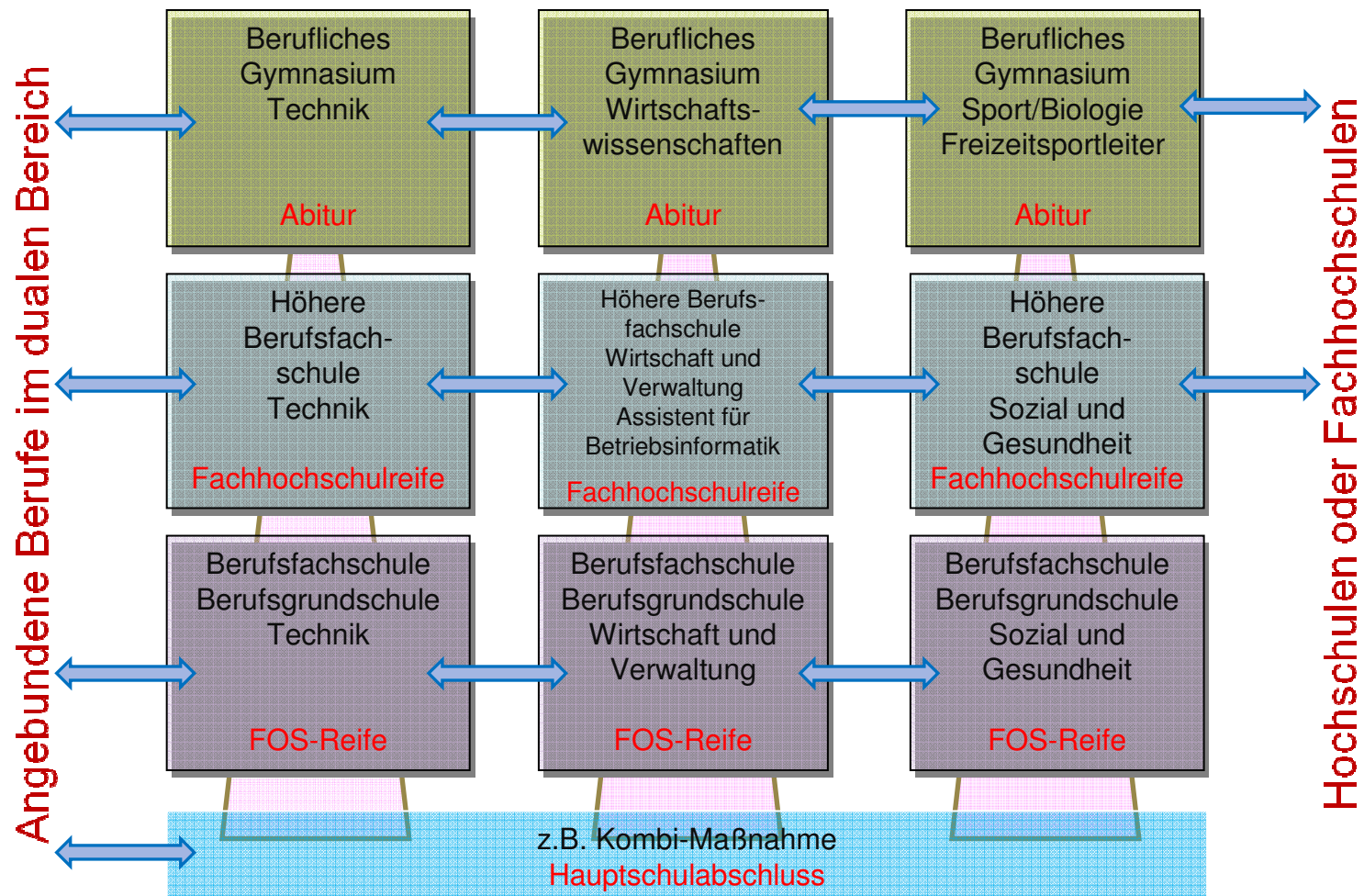
1. Bildungsangebot



- Wer innerhalb eines differenzierten Angebotes den passenden Platz findet, der wird nicht zum Wiederholer
- Wer aufgrund eines in alle Richtungen durchlässigen Systems frühzeitig wechseln kann, wird nicht zum Wiederholer.



Berufskolleg Wesel- 3 Säulenmodell





2. Förderinitiativen



Förderinitiativen in der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule Technik (APO BK Anlage C5)

- A. Förderunterricht
- B. Schüler helfen Schülern mithilfe von Tablet-PCs
- C. Kooperationsmaßnahmen mit Zubringerschulen



A. Förderunterricht



Phase 1: Analyse der Statistik

- Wiederholer sind in diesem Bildungsgang am häufigsten durch nicht ausreichende Leistungen im Fach Mathematik gescheitert
- Das zweite Fach, in dem nicht ausreichende Leistungen erbracht werden, ist sehr häufig entweder Deutsch oder Englisch



Phase 2: Diagnosetests in Deutsch, Mathematik und Englisch

- zu Beginn des Schuljahres
- computergestützte Durchführung und Auswertung (Lernplattform Moodle)
- Ergebnis an Fach- und Förderlehrer
- Einteilung der Förderkurse



Phase 3: Durchführung von Förderunterricht

- 2 Unterrichtsstunden pro Woche
- Kleingruppen: max. 15 Schüler in Deutsch und Englisch, max. 10 Schüler in Mathematik, da dort der höchste Förderbedarf
- Durchführung durch Studenten, die mindestens 3 Hochschulsesemester im entsprechenden Fachbereich absolviert haben. (Geld aus Stellen!)
- Studenten sind hoch motivierte Fachkräfte, finden breite Akzeptanz bei Schülern
- interessanter fachlicher Austausch mit erfahrenen Kollegen
- Studenten gewinnen Praxiserfahrung



Auswertung

- Durchführung im Schuljahr 2010/2011 ergab eine Verringerung der nicht ausreichenden Leistungen im Fach Mathematik um 47% (Senken der Wiederholerquote)
- Ergebnis einer entsprechenden Schülerbefragung: Förderunterricht als motivierend und effektiv beurteilt



B. Schüler helfen Schülern (mithilfe von Tablet-PCs)



- ausgewählten leistungsstarken Schülern (2-3 pro Klasse) wird jeweils ein Tablet-PC zur Verfügung gestellt
- entwickeln eigenständig Konzepte zum Einsatz im Unterricht (vorläufiger Schwerpunkt: Mathematik)
- nehmen Lehrerrolle ein, führen Übungsphasen durch
- fertigen Lehrfilmsequenzen an
- Klassen erhalten eine Arbeitsstunde (im Stundenplan), in der sie selbständig arbeiten
- Tablet-PCs als Nachschlagewerke
- **Die Nutzung interessanter Medien steigert die Lernbereitschaft**



C. Kooperationsmaßnahmen mit Zubringerschulen



- Kooperationsvertrag mit Realschule:
- Abstimmung didaktischer Konzepte in ausgewählten Fächern
- Lehrer des BK sowie der Realschule erteilen gemeinsam Unterricht im Fach Technik am BK für Schüler aus Realschulen
- Probeunterricht
- **Schüler, denen der Übergang leicht gemacht wird, werden nicht so häufig zu Wiederholern**



3. Beratungssystem



- Laufbahnberatung
 - Lernberatung (Methodentraining, Workshops zur Prüfungsvorbereitung)
 - Beratung bei sozialen Problemen
- **Schüler, die in ihrer Persönlichkeit ernst genommen werden und bei der Lösung ihrer individuellen Probleme begleitet werden, werden nicht so häufig zu Wiederholern**

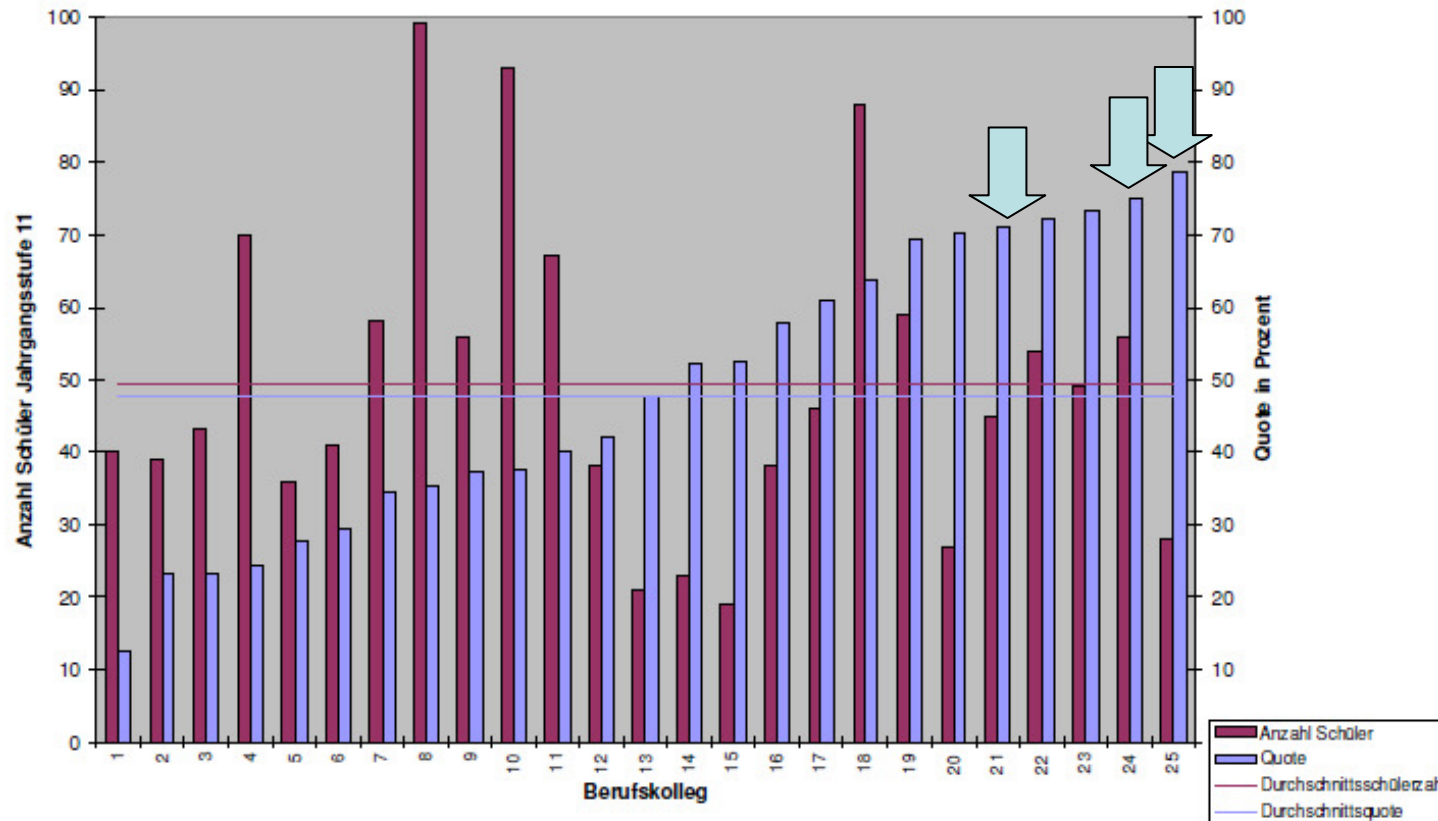


Evaluation

- ✓ Auswertung des Förderunterrichts
- Auswertung der übrigen Maßnahmen (?)

2. Erfolgsquoten nach Einschulungsjahrgang im jew. Bildungsgang entspr. amtliche Schulstatistik

Erfolgsquoten Anlage C5 Technik 2010





Berufskolleg Wesel - Komm mit



Wir helfen dir!